

Presse-Information

Tag der Apotheke am 13. Juni 2013

„Erst fragen, dann fahren!“ Apotheker informieren über Medikamente und Verkehrssicherheit

Berlin, 17. April 2013 – Der ‚Tag der Apotheke‘ am 13. Juni 2013 wird in diesem Jahr unter dem Motto „Erst fragen, dann fahren!“ stehen. Beginnend mit dem Aktionstag werden Apotheken ihre Patienten verstärkt über die Auswirkungen von Medikamenten auf die Fahrsicherheit informieren. Getragen wird die Kampagne von der ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände und dem ADAC (Allgemeiner Deutscher Automobil-Club). Der ADAC ist mit seinen mehr als 18 Millionen Mitgliedern der größte Automobilclub in Europa. „Mit dem ADAC haben wir einen starken Partner für unsere Kampagne gewinnen können“, sagt ABDA-Präsident Friedemann Schmidt.

Jeden Tag besuchen rund 4 Millionen Menschen eine Apotheke und erhalten dort Medikamente. Viele davon sind mit dem Auto oder dem Motorrad unterwegs. Anders als bei Alkohol gibt es bei Medikamenten keine Grenzwerte: Jeder Kraftfahrer ist in erster Linie selbst dafür verantwortlich, seine Fahrtüchtigkeit zu beurteilen. Falls jemand unter Medikamenteneinfluss einen Unfall verursacht, muss er mit rechtlichen Konsequenzen rechnen. Kraftfahrer, die Medikamente brauchen, können sich bei ihrem Apotheker über eine mögliche Beeinträchtigung der Fahrtüchtigkeit informieren. Neben verschreibungspflichtigen Medikamenten können auch rezeptfreie Arzneimittel die Verkehrssicherheit gefährden, beispielsweise Arzneimittel gegen Heuschnupfen oder Husten.

Zur Kampagne „Erst fragen, dann fahren!“ gehört u.a. ein Aufkleber in Form einer Medikamentenampel, der vom Apotheker auf Medikamentenpackungen aufgeklebt werden kann. Patienten werden durch diese auch zu Hause daran erinnert, dass ein Medikament einen Einfluss auf die Fahrtüchtigkeit haben kann. Alle Apotheken erhalten Ende April ein Fax mit der Möglichkeit, ein kostenloses Kampagnenpaket zu bestellen. Dieses enthält u.a. ein Plakat, Kundenflyer und die Medikamentenampel-Aufkleber. Ausgeliefert wird das Kampagnenmaterial rechtzeitig vor dem Aktionstag.

Im Jahr 2010 haben der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB), der ADAC und die ABDA in einer gemeinsamen Erklärung vereinbart, dass sie im Schulterschluss über verschiedene Aspekte des Medikamentenmissbrauchs bzw. -gebrauchs aufklären wollen. Die Kampagne „Erst fragen, dann fahren!“ widmet sich einem wichtigen Teilaspekt dieses Problems.

Diese Pressemitteilung und weitere Informationen stehen unter www.abda.de

Kontakt:

Dr. Ursula Sellerberg, MSc,
Stellvertretende Pressesprecherin
Tel. 030 40004-134
E-Mail: u.sellerberg@abda.aponet.de